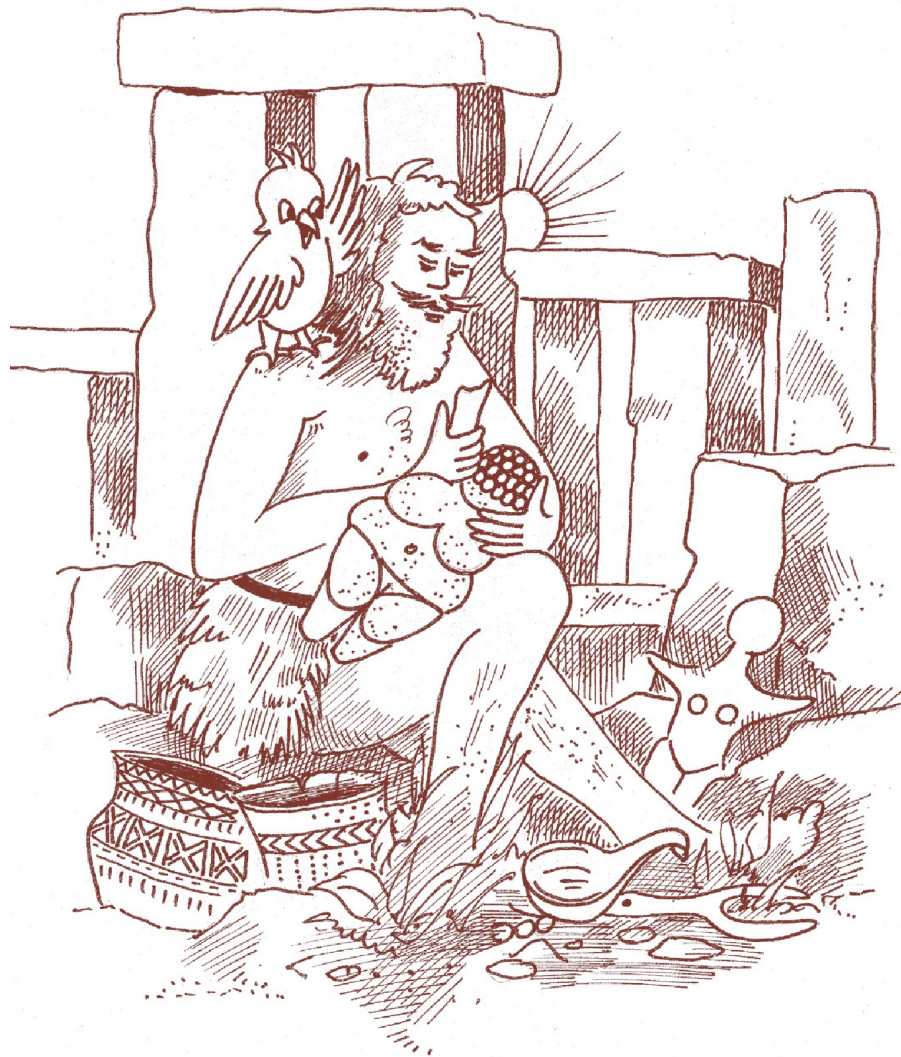


Es kommt doch anders wie man denkt!



Der Roman vom Bildhauer und Maler „Richard“ gibt Einblick in die lebenslange, kreative und künstlerische Entwicklung eines Künstlers. Richard war es nicht in die Wiege gelegt worden, eine erfolgreiche künstlerische Laufbahn zu verwirklichen. Trotz schwierigster Lebensumstände oder vielleicht gerade deshalb hat er den schwierigen, aber erfolgreichen Weg eines Künstlers gewählt. Die Kindheit in einem Bergdorf hat ihn gelehrt, selbstständig, unbeeinflusst, aber zielstrebig seinen eigenen Weg zu gehen. Schreckliche Kriegsjahre stopten seine beruflichen Pläne und Hoffnungen. Irgendwann hat er aber zu einer Lebensfreude gefunden, die ihn bis in's hohe Lebensalter begleiteten. Seinen künstlerischen Weg hat ihn für viele Jahre nach Paris und Frankreich geführt. Den nächsten Lebensabschnitt lebte er in Konstanz und schließlich kam er in seine Bergheimat wieder zurück. Zu seiner Kreativität hat er durch das lebenslange Lernen, über die Wahrnehmung, Neugierde und durch seine außergewöhnliche Beharrlichkeit gefunden.

Das Leben ist ein Geschenk und jede Begegnung ist wertvoll...

Ein Leben lang begegnen wir Menschen, manchen nur flüchtig, andere Begegnungen sind prägend für unser Leben. Aber wichtig sind für uns alle! Manchmal entscheiden wir in Augenblicken wie wir auf jemanden zugehen oder ablehnen. Es sind unsere Wegweiser, manche Menschen begleiten uns das gesamte Leben, andere nur ein kurzes Stück, einige sind prägend für uns.

Unzählige Lebensgeschichten sind spannend und erzählenswert. Unser Leben ist ein Geschenk und wir tragen selbst die Verantwortung für unser persönliches Lebensglück. Abgesehen von den vielen Schicksalen die von Mitmenschen oder menschenverachtenden Systemen verursacht werden. Das Wunder Leben bekommt jeder in die Wiege gelegt. Was wir daraus machen hängt aber von den unterschiedlichsten Faktoren ab und aus welchem Blickwinkel wir das Leben sehen. Vielfältig sind die Voraussetzungen, Lebensumstände und Fähigkeiten von jedem Einzelnen.

Die Lebensgeschichte von Richard hat mich mein ganzes Leben begleitet und immer wieder aufs neue inspiriert. Verschiedene Begegnungen habe ich zu diesem Roman verwoben. Es sind Erzählungen von spannenden Geschichten, Erlebnissen und tiefgehender Erfahrungen. Ich beschreibe den Künstler wie ich ihn sehe und sehen möchte. Dieselbe Geschichte würde jeder anders erzählen. Richard selbst würde vielleicht erzählen, warum er in der Nacht still und versteckt geweint hatte, wie sehr ihn die Armut und der Hunger gequält hatten, die Anfeindungen verletzt haben und der Krieg ihn an den Rand des totalen Absturzes gebracht haben. Jeder hat unterschiedliche Sichtweisen die uns glücklich oder auch unglücklich machen.

Nicht was wir erleben, sondern unsere Wahrnehmung und Erfahrung machen uns zu dem was wir sind!

Richard fand trotz schlechtester Voraussetzungen zu einem geglückten und kreativem Leben. Ihm fehlten scheinbar alle Voraussetzungen die zu einem kreativen Denken führen. Trotzdem lehrten ihn gerade seine schwierigen und einfachen Lebensumstände kreativ seinen Alltag zu gestalten. Alles wurde für ihn Gegenstand seiner Fantasie, er lernt aus den einfachsten Dingen etwas zu gestalten. Wenn er im Gras lag und zum Himmel schaute, sah er die vielen Gestalten die aus den Wolken wuchsen und sofort wieder verschwanden, es sah das Wechselspiel der Natur, Spiele erfand er einfach und aus jedem Holzstück konnte ein Figur werden, genauso aus den Brotkrümmeln die er vom Tisch einsammelte.

Diese Art der Wahrnehmung hatte auch mich inspriert und mein kreatives Denken gefördert. Das Kennenlernen mit Richard war bereits ein dramatisches Ereignis und damit soll auch meine Erzählung beginnen!